

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

Nigritien

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

die Franzosen am Senegal, und die Engländer am  
Gambia.

### Nigritien.

Ein sehr großes Steppenland, welches lauter  
Steppenflüsse, und darunter den großen Niger hat,  
von dem es größtentheils durchströmt wird. An den  
Flüssen liegen angebauete Landschaften mit Städten.  
Die Einwohner sind Negern, von denen das Land den  
Namen hat, und die in viele kleine Völkerschaften und  
Staaten zertheilt, und immer in Kriegen gegen einan-  
der besungen sind. Daher kommt die große Menge  
Sclaven, die, nebst dem vielen Golde, die Handels-  
artikel des Landes sind, um deren willen das Land  
von Karawanen aus dem nördlichen Afrika, aus Ses-  
negambien und Guinea häufig besucht wird.

Anm. Es hieß vormals Aethiopien, oder vielmehr,  
man verstand unter diesem Namen das ganze mittlere Afri-  
ka, so weit man es kannte. Daher hat auch der südliche  
Theil des westlichen Oceans den Namen des Aethiopischen  
Weltmeers erhalten.

### Nubien und Abyssinien.

Diese Länder werden vom Nil durchströmt; Nu-  
bien ist das nördliche, das an Aegypten stößt, und  
Abyssinien das südliche, in welchem die Quellen des  
Nils liegen. Abyssinien war vor einigen hundert  
Jahren das mächtigste Reich in Afrika, dem auch Nu-  
bien unterworfen war, und eines der berühmtesten in  
der Welt. Allein die Araber und Türken, und die  
wilden Völker des innern Afrika haben es ganz zer-  
trümmert. Jetzt sind beyde Länder in mehrere Staa-  
ten getheilt, unter welchen Abyssinien noch beträch-  
lich